

7. Gattung: **Bomolocha** Hb.

Fontis Thnb. Sehr häufig. Juni. Juli. R. im Herbst auf Heidelbeeren. Die fast ganz schwarze, mit weisslichen Linien am Aussenrande der Vdfl. versehene ab. *Terricularis* Hb. wurde vielfach mit der Stammform gefangen. — Kd.

8. Gattung: **Hypena** Tr.

Rostralis L. Nicht selten. Juli und September; die zweite Generation überwintert. R. im Mai und Juni, sowie später noch einmal im August an Nesseln und Hopfen.

Proboscidalis L. Seltener als die vorige Art. Bei Loschwitz, bei Walthers Weinberg und an anderen Orten der Lössnitz, auch bei Tharandt. Entwicklung wie bei *Rostralis*: R. an denselben Pflanzen.

9. Gattung: **Rivula** Gn.

Sericealis Sc. Nicht selten auf Waldwiesen, namentlich im Friedewalde, in der Lössnitz, in der Dresdner Heide und im Sürssengrund. Juni, Juli. R. im Frühling auf Gras.

XVII. Familie: **Brephidae** H.S.Gattung: **Brephos** O.

Parthenias L. Ueberall häufig in Wäldern, wo Birken stehen. März, April; bei Tage im Sonnenschein fliegend. R. im Mai und Juni auf Birken.

(Fortsetzung folgt im nächsten Bande.)

Ueber die Raupe der **Hydroecia Micacea** Esp.

von Alb. Lahmann Heintr. Sohn.

Im Jahre 1880 fand ich zum ersten Male die Raupe der *Hydroecia Micacea* in einer Gartenerdbeere; über diesen Fund, welcher mich höchlichst überraschte, habe ich seinerzeit in den Entomologischen Nachrichten von Dr. Katter berichtet. In diesem Jahre entdeckte ich abermals eine *Micacea*-R. in einer Erdbeere, und somit erscheint die Vermuthung gerechtfertigt, dass die Raupe der genannten Eule sich häufiger von der wohlschmeckenden Frucht nährt, als bisher bekannt gewesen ist. Da die Thiere zur Zeit der Erdbeerernte gewöhnlich noch in sehr jugendlichem Alter stehen, so ist vielleicht schon manche von ihnen als „Made“ vertilgt oder gar unbeachtet mit verzehrt worden.

Meine diesjährigen genauen Beobachtungen über die Lebensweise u. Zucht des Thieres erlaube ich mir in Kürze mitzutheilen.

Am 28. Juni d. J. fand ich eine Erdbeere mit einem kleinen Loche versehen, worin ich genannte Raupe vermuthete. Beim Oeffnen der Beere fand ich meine Vermuthung hestätigt, indem sich ein kleines Räuption, das höchstens die 2. Häutung hinter sich hatte, darin vorfand. Ich zog dasselbe in einem Drahtkästchen allein, um die Entwicklung genau verfolgen zu können, wobei ich die Beobachtung machte, dass die Raupe, bevor sie zu einer neu vorgelegten Frucht überging, die bewohnte bis auf den letzten Inhalt, ohne selbige im Geringsten dabei nach aussen zu verletzen, leer frass. Die Häutungen erfolgten gleichfalls in der Erdbeere, nur die letzte fand ausserhalb derselben statt, wahrscheinlich deshalb, weil die Erdbeeren Mitte Juli zu klein waren, um die grosse Raupe noch beherbergen zu können. Nach der letzten Häutung trat eine ganz andere Lebensweise ein; die Raupe ging jetzt in die Erde und höhlt die Erdbeere, unter derselben liegend, aus. Die Verpuppung erfolgte gegen Mitte August, die Eule kroch am 12. September aus.

Noch eine anderweitige Beobachtung möchte ich mittheilen. Vor einigen Jahren gelangte ich im August beim Abstechen der Wege in meinem Fabrikgarten in den Besitz zweier Puppen der *Hydr. Micacea*; vielleicht würde ich auch in anderen Jahren bei dieser Gelegenheit derartige Puppen gefunden haben, wenn das Abstechen der Wege nicht für gewöhnlich früher, schon im Juni, erfolgte. (Durch das Ausschütteln der Grasstücke um diese Zeit erhalte ich leider immer nur die Puppen von *Agrotis Exclamationis* L. in grosser Menge.) Nach den mir zu Gebote stehenden Lehrbüchern soll die Raupe von *Micacea* nur in den Wurzelstöcken von *Carex*-Arten, sowie in den Stengeln des Wasserampfers und der Schwertlilie, also an sumpfigen Stellen, leben. Da aber die in Frage kommenden Wege meiner Fabrik völlig trocken liegen und die angrenzenden Rasenplätze nur mit gewöhnlichem Grase bewachsen sind, so scheinen die in den entomologischen Werken angebenen Sumpfgewächse nicht die ausschliesslichen Futterpflanzen des Thieres zu sein.

Auf diese interessanten Beobachtungen über die Lebensweise der *Micacea*-Raupe möchte ich hiermit hingewiesen haben; es würde mir lieb sein, auch von anderen Sammlern etwas hierüber zu erfahren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Lahmann Albert

Artikel/Article: [Ueber die Raupe der Hydroecia Micacera Esp. 279-280](#)